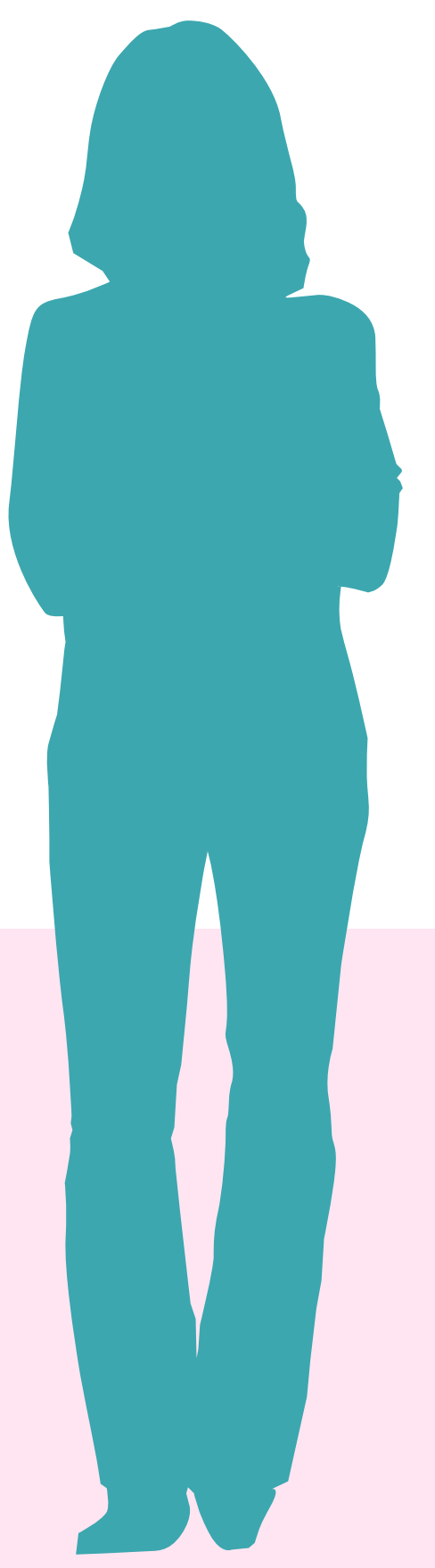


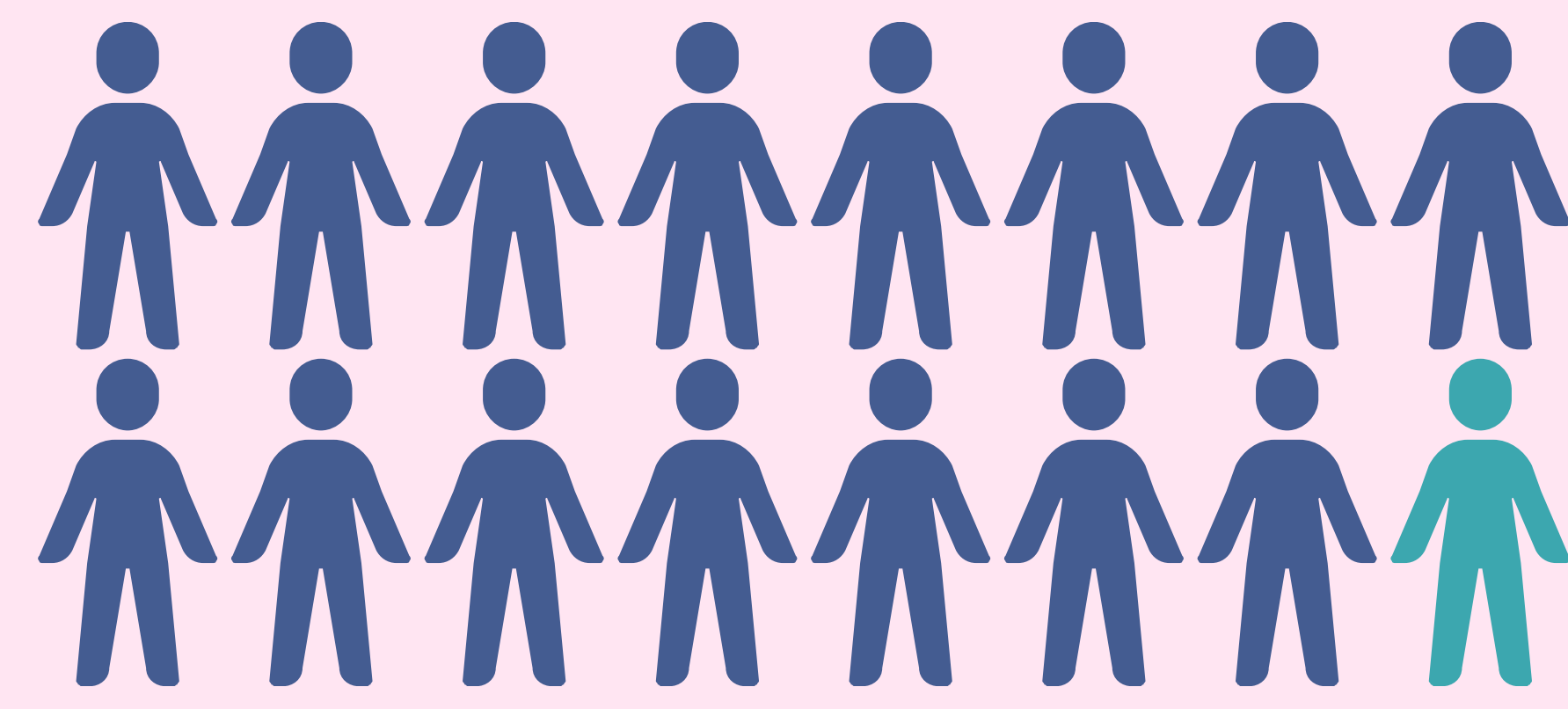
Wer kommt nach oben?

Zugang zu Führungspositionen für Frauen mit Migrationsbiographie



1 Ausgangspunkt

- Frauen in Führungspositionen in Deutschland weiterhin stark unterrepräsentiert, obwohl sie über 50% der Hochschulabschlüsse stellen
- Besonders geringe Repräsentanz von Frauen mit Migrationsbiographie (nur ca. 1,5 % der Führungspositionen)
- Forschung zu Female-Leadership behandelt geschlechtsspezifische Barrieren innerhalb von Führungsstrukturen umfassend
- Defizit: **Kaum differenzierte Betrachtung spezifischer Gruppen** (z. B. Frauen mit Migrationsbiographie) **innerhalb der Kategorie „Frauen“**



Nur jede 16. Führungskraft ist eine Frau mit Migrationsbiographie.



Bibliographie

2 Forschungslücke

- Bisher **kaum qualitative Studien** zu Diskriminierungserfahrungen von Frauen mit Migrationsbiographie in Führungspositionen
- Quantitative Befunde zeigen Unterrepräsentanz, erklären jedoch keine konkreten Erfahrungen im Kontext von Female-Leadership und wie strukturelle Barrieren in diesem Feld wirken
- Forschungsfrage: **Welche intersektionalen Diskriminierungserfahrungen machen weibliche Führungskräfte mit Migrationsbiographie in ihrem beruflichen Aufstieg und Führungsalltag in Deutschland?**

3 Methodik & Ziel

- Leitfadengestützte Expertinneninterviews mit fünf weiblichen Führungskräften mit Migrationsbiographie
- Qualitative Auswertung mittels inhaltlich strukturierender Inhaltsanalyse nach Udo Kuckartz (2024)
- Ziel: **Sichtbarmachung intersektionaler Diskriminierungserfahrungen über die Dimension Gender hinaus** & Erweiterung der Female-Leadership-Forschung um marginalisierte Perspektiven
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für Staat und Gesellschaft zur **Stärkung von Frauen mit Migrationsbiographie in Führungspositionen**

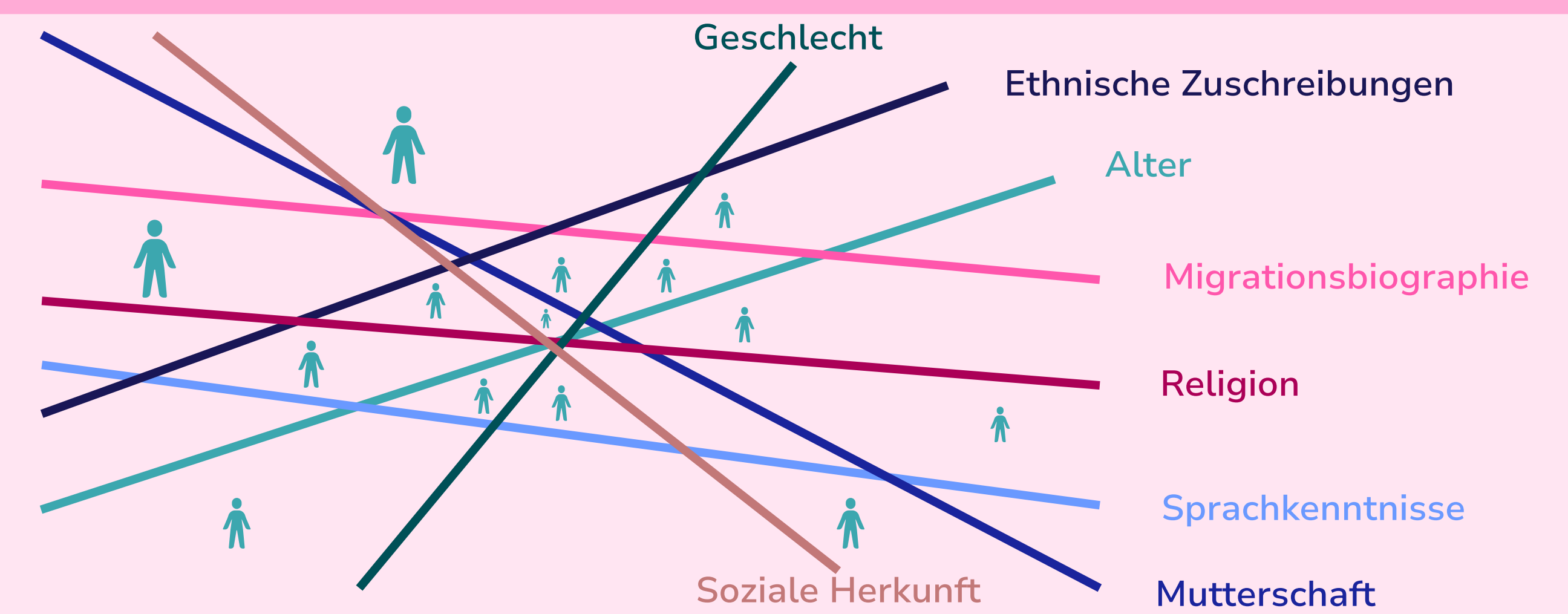
4 Theoretische Basis

Intersektionalität

- Diskriminierung entsteht nicht durch einzelne Kategorien wie Geschlecht, Herkunft oder Religion, sondern durch deren Zusammenspiel und gegenseitige Verstärkung
- Aufzeigen komplexer Verschränkungen sozialer Ungleichheit

Female-Leadership-Forschung

- Befasst sich mit Frauen in Führungspositionen sowie strukturellen und gesellschaftlichen Barrieren, die ihren Zugang zu Leadership und ihren beruflichen Alltag prägen und erschweren



Intersektionale Diskriminierung im Female-Leadership

5 Ergebnisse

- Weibliche Führungskräfte mit Migrationsbiographie erfahren in ihrem im Berufsalltag Diskriminierung, die sich über den gesamten Karriereverlauf zieht und als belastend erlebt wird
- Zeigt sich u.a. in der **wiederholten Infragestellung von Führungskompetenz, stereotypen Zuschreibungen, rassistischen Abwertungen und strukturellen Ausschlüssen**
- Erfahrungen nicht individuell isoliert, sondern **Ausdruck organisationaler und gesellschaftlicher Machtverhältnisse**
- Ergebnisse bestätigen zentrale Female-Leadership-Theorien (Labyrinth of Leadership, Unconscious Bias), zeigen jedoch deren Grenzen auf:



Intersektionale Verschränkung von Geschlecht, migrationsbezogenen und weiteren Diskriminierungsmerkmalen wird **unzureichend abgebildet** und durch politische Narrative verstärkt

Intersektionale Ungleichheit in Führungspositionen ist strukturell verankert und wird durch politische und gesellschaftliche Narrative mitgeprägt. Ohne gezielte Veränderungen bleibt der Zugang zu Leadership für Frauen mit Migrationsbiographie eingeschränkt.

6 Handlungsempfehlungen

Erforderlich sind **strukturelle & diskursive Veränderungen**:

- Stärkung **intersektionaler Antidiskriminierungspolitik** im Arbeitsmarkt
- Förderung partizipativer Austauschformate zwischen betroffenen Frauen, Unternehmen und Politik
- Ausbau von Beschwerde-, Monitoring- und **Beratungsstrukturen**
- Mentoring und Netzwerke: **Austausch zwischen Frauen mit und ohne Migrationsbiographie** stärken
- Sensibilisierung für Unconscious Bias in Personal- und Führungsentscheidungen
- Kritischere **Reflexion migrationsbezogener Narrative** in Politik und Öffentlichkeit
- Förderung eines **differenzierten gesellschaftlichen Bildes von Menschen mit Migrationsbiographie**



Video zum Poster

